aus Westfalen stammenden Exemplare dieser Herbarien zu einem „Westfälischen Herbarium“ durchaus notwendig. Ein Anfang ist hiermit schon gemacht, doch wird es noch vieler Arbeit bedürfen, bis das „Westfälische Herbarium“ fertiggestellt ist. Bis dahin mögen die Mitglieder der Botanischen Sektion möglichst von allen bemerkenswerten Pflanzenvorkommen ihrer Gegend Belege für das Herbarium des Westfälischen Provinzial-Museums einsenden, vor allem dann, wenn die Vernichtung der Fundorte zu befürchten ist.

Mitteilungen über die Pflanzenwelt des westfälischen Gebietes.

III.

Zusammengestellt von Otto Koenen, Sekretär der Botanischen Sektion.

Die nachfolgenden „Mitteilungen“ sind weniger umfangreich als die der beiden letzten Jahre; die Kriegszeit macht das verständlich. — Verwertet wurden Beiträge der Herren: Gymn.-Professor H. Brockhausen-Rheine (Br.), Mittelschullehrer H. Buschhaus-Berleburg (Bu.), Pfarrer A. Göppner-Berleburg (Gö.), Rektor A. Hasenow-Gronau (Ha.), Univ.-Prof. Dr. Aug. Schulz-Halle a. d. Saale (Sch.), Kapellmeister H. Schwier-Hannover (Schw.).

Polypodium Phegopteris L. Bisher war dieser Farn aus der Umgebung von Rheine nicht bekannt; er findet sich zu Hunderten in einem Erlenbruche hinter Hauenhorst (Br. 15).

Scolopendrium officinarum Sw. Gildehaus in einem Brunnen (Ha.).

Asplenium septentrionale Hoffm. Felsen bei Arfeld, sonst in der Umgebung von Berleburg noch nicht beobachtet (Bu.). Weiter östlich findet sich diese Art zusammen mit *Asplenium Trichomanes* sehr häufig in Felsritzen des Elbrighauser[1]) Tales, nördlich von Battenberg. (Vgl. Koenen in den „Mitteilungen“ I, 41. Jahresbericht Seite 196.)

Osmunda regalis L. Gronau am Wege von Kloster Glane nach Viefhues' Brennerei; am Windmühlenberge bei Epe (Ha.).

Acorus Calamus L. Teich in Langenhorst bei Ochtrup (Ha.).

Calla palustris L. fand ich 1891 im Venn am Fuße des Hünsberges bei Coesfeld in Menge (Ha.).

Scirpus Tabernaemontani Gmelin. Sumpfwiesen nördlich von Meinsen am Süntel (Schw.).

Carex pendula Hudson. Zwischen Pötzen bei Hessisch-Oldendorf und Höfingen nördlich der Landstraße an mehreren Stellen an dem aus dem Süntel kommenden Bache. — Im Süntel sehr verbreitet und häufig (Schw.).

---

[1]) Nicht Elbringhauser Tal, wie irrtümlich in den „Mitteilungen“ I, 41. Jahresbericht S. 196—201, bei *Asplenium septentrionale*, *Potentilla Fragariastrum*, *Galeopsis ochroleuca* und *Centaurea montana* angegeben worden ist (Koe.).

Allium oleraceum L. Häufig an Wegrändern von Hessisch-Oldendorf bis Bensen am Süntel, wird aber meist vor der Blüte abgemäht (Schw.).

Allium ursinum L. hat sich in einer Gruppe von Exemplaren an einem kleinen Bache mitten im Dorfe Bensen am Süntel angesiedelt; die Pflanze ist offenbar durch das aus dem Süntel kommende Bergwasser herabgeschwemmt worden (Schw. 15).

Fritillaria Meleagris L. Vor 40 Jahren kannten die Mindener Botaniker, so Dr. Florens Banning, bei Minden drei Fundorte dieser Art, zwei davon nahe beieinander vor dem Königstor an der Bastau. Einer von diesen bestand damals nicht mehr, er war durch Veränderung der betreffenden Wiese vernichtet. Dies sollte der Fundort von Hoche und Polscher gewesen sein, der nach Jüngst (Flora Westfalens, 3. Aufl., Bielefeld 1869, S. 130) „auf einer Wiese an der Bastau beim Kuckuk vor dem Königsthore“ lag. An dem anderen Fundorte habe ich diese Art damals noch — spärlich — gesehen. Der dritte Fundort lag im „Schweinebruch“ zwischen der Landstraße nach Barkhausen und der Weser. Auch hier wuchs die Pflanze damals nur spärlich (Sch.) — Auch der zweite Fundort vor dem Königstor scheint jetzt durch die Bastau-Regulierung oder die bedeutende Vergrößerung der dortigen Zündschnurfabrik vernichtet worden zu sein. An dem dritten Fundorte, der später in Minden in Vergessenheit geraten war, hat neuerdings Prof. Zimpel-Minden *Fr. Meleagris* wieder aufgefunden, und zwai mit weißen und purpurnen, dunkler gefleckten Perigonen (Schw.).

Tulipa silvestris L. Nach Beckhaus, Flora von Westfalen (Münster 1893) Seite 866, in der Fuhler Feldmark bei Hessisch-Oldendorf (Soltmann), nach Mejer, Flora von Hannover (Hannover 1875) Seite 162, auf Ackerland zwischen Fischers Ziegelei und der Fähre bei Fuhlen eingebürgert. Ich fand diese Art an dem vorspringenden Winkel der niedrigen Wesertalterrasse etwa halbwegs zwischen der Brücke bei Hessisch-Oldendorf und der Lachemer Ziegelei auf einer nur etwa 4 qm großen Fläche in zahlreichen Exemplaren, aber (8. April 1915) ohne Blütenansätze. Nach dem reichlichen Schlick und Genist am Fundorte zu urteilen wird dieser bei Hochwasser regelmäßig von der Strömung der Weser berührt. Falls also nicht absichtliche Anpflanzung vorliegt, wird ursprünglich Anschwemmung der Zwiebeln durch Hochwasser anzunehmen sein. Auf den unmittelbar anstoßenden Äckern war keine Spur der Pflanze zu bemerken (Schw.).

Actaea spicata L. Im Laubwalde auf der Westseite von Vorbergs Hügel bei Nienberge unweit Münster, auf Kalkboden, in wenigen Individuen, Frühling 1880. Da diese Art von keinem der münsterschen Floristen von dieser viel besuchten Örtlichkeit angegeben war, und sie auch den Herren Karsch, Lahm, Reiss, Westhoff und Wilms sen., mit denen ich darüber sprach, von dort nicht bekannt war, so vermute ich, daß sie dort nicht lange vor 1880 angepflanzt worden ist. Später habe ich sie an jener Örtlichkeit nicht wieder auffinden können (Sch.).

Lepidium virginicum L. Adventivpflanze; am Rodder Hafen bei Rheine (Br. 14, 15).

Drosera rotundifolia L. Bei Erndtebrück (Kreis Wittgenstein) in dem Reste eines kleinen Torfmoores (Gö.). [Siehe auch *Andromeda polifolia* L.]

Euphorbia Esula L. Von Jahr zu Jahr nimmt diese Pflanze in der Umgebung von Rheine, namentlich an den Gräben der Landstraßen zu; sie tritt fast stets herdenweise auf (Br. 15).

Potentilla recta L. Ein größerer Trupp an einer Kanalbrücke bei Bevergern, eingeschleppt (Br. 15).

Rosa cinnamomea L. Diese Rose wuchs schon zu Ehrharts Zeit (1782) in den Hecken bei Rheine (vergl. Schulz, Friedrich Ehrharts Anteil an der floristischen Erforschung Westfalens I, 42. Jahresbericht des Westf. Prov.-Vereins f. 1913/14, Seite 129); noch jetzt findet sie sich hier in Menge verwildert um ein verfallenes Kötterhaus an der Landstraße nach Hörstel (Br. 15).

Ononis spinosa L. dringt erst seit wenigen Jahren von Ochtrup her an der Kunststraße nach Gronau vor (Ha.).

Vicia pannonica Jacq. Meist in der var. *purpurascens* Koch auftretend, nimmt in Getreidefeldern um Rheine immer mehr zu (Br. 15).

Sanicula europaea L. Ochtrup, „Fürstentannen“ im Broek (Ha.).

Pastinaca sativa L. Gronau an der Kunststraße nach Münster, besonders von Gronau bis Glanerbrücke am Rande der Straße (Ha.).

Andromeda polifolia L. und *Vaccinium Oxycoccos* L. Bei Erndtebrück (Kreis Wittgenstein) in dem Reste eines kleinen Torfmoores, mit *Eriophorum vaginatum* L., *Rhynchospora alba* (L.) und *Molinia coerulea* (L.) Moench (Gö.).

Trientalis europaea L. Am Randelbache bei Rheine in einem lichten Gehölze; von dem Direktor des Lyceums Dr. Schniederjost gefunden (Br.).

Lobelia Dortmanna L. kommt bei Gronau im Tieken Venn (ausgetorft) und in Tümpeln der Heide an der Ochtrup-Gronauer Kunststraße vor (Ha. 14).

Cerinthe minor L. Als Adventivpflanze in einigen Exemplaren auf der Höhe von Landersum bei Rheine (Kalkboden) an Ackerrainen beobachtet (Br. 15).

Achillea nobilis L. Als Adventivpflanze in Menge am Rodder Hafen bei Rheine (Br. 14, 15).

Matricaria discoidea DC. Adventivpflanze; in Menge an den Bauernhäusern um den Bahnhof Hörstel (Br. 14, 15).

Arnica montana L. Gronau an der Straße nach Ochtrup (vor den „Fürstentannen“); im Broek in den „Fürstentannen“ (Ha.).

Senecio erucifolius L. var. *tenuifolius* Jacq. Zwischen Hessisch-Oldendorf und Barksen (Schw.).

Ambrosia trifida L. Als Adventivpflanze 1914 in einem Exemplare beim Bahnhof Berleburg gefunden (Gö.).

Carduus acanthoides L. Als Adventivpflanze an mehreren Stellen um den Rodder Hafen beobachtet (Br. 15).

Cirsium anglicum Lam. Diese Art, die schon vor mehreren Jahren stellenweise in Heiden und an den Rändern der Moore westlich von Rheine festgestellt wurde, gewinnt jährlich an Areal; namentlich stellt sie sich gerne in der Nähe von Neukulturen ein (Br. 15).

Lactuca virosa L. In Menge an den Muschelkalkfelsen zwischen der Steinmühle bei Polle und Pegestorf (1913), hauptsächlich im Geröll, aber auch bis zu beträchtlicher Höhe an den Steilfelsen (Schw.). Auch weiter weserabwärts am Hopfenberge zwischen Pegestorf und Bodenwerder, ebenfalls auf Muschelkalk (Sch.).

Bryologische Beiträge aus Westfalen.

Von Professor H. Brockhausen, Oberlehrer in Rheine.

1. Nachtrag zur Laubmoosflora von Rheine.

Im Jahre 1910 habe ich die in der Umgegend von Rheine von mir gefundenen Laubmoose zusammengestellt.[1]) Besonders in den beiden letzten Jahren (1914, 1915) hatte ich eine Anzahl interessanter neuer Funde aus diesem Gebiete zu verzeichnen. So kann ich jetzt verschiedene meiner früheren Angaben über seltene Arten ergänzen, aber auch mehrere neue Bürger der Laubmoosflora von Rheine aufführen. Meine erste Aufstellung wies für die Umgebung von Rheine 221 Arten nach; von diesen ist *Bryum Mildeanum*, das in *Bryum alpinum* berichtigt werden muß, zu streichen. Durch die Auffindung von 14 neuen Arten (in der folgenden Aufstellung durch * bezeichnet) erhöht sich die oben genannte Zahl auf 234.

1. (16). *Dicranella rufescens* Schpr. In Menge in einem frisch aufgeworfenen Graben in einer Wiese beim Bentlager Busche; sehr häufig mit je zwei Früchten.
2. (29). *Fissidens bryoides* Hedw. var. *gymnandrus* Buse. Bisher in Westfalen in dieser Varietät noch nicht gefunden. Am Salinenkanal im Bentlager Busche.
3. **Fissidens pusillus* Wils. Auf einem Ziegelsteine in einem Erlenbruche bei der 3. Schleuse.
4. **Didymodon luridus* Hornsch. An der 2. und 3. Schleuse, sowie am Gradierwerke.
5. (46). *Didymodon tophaceus* Jur. In ungeheuerer Menge und reichlich fruchtend an Steinen des Dortmund-Emskanals, die vom Wasser bespült werden.

---

[1]) Die Laubmoose um Rheine, 38. Jahresbericht d. Westf. Prov.-Ver. f. Wissenschaft u. Kunst (Botanische Sektion) f. 1909/10 (Münster 1910) S. 93—101.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: 43_1914-1915

Autor(en)/Author(s): Koenen Otto

Artikel/Article: Mitteilungen über die Pflanzenwelt des westfälischen Gebietes. III. 75-78